



Ausgang der Kommunalwahlen

CDU bleibt stärkste Kraft im Rhein-Erft-Kreis

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen in den Städten des Rhein-Erft-Kreises sind ein Erfolg für die CDU. Wir sind überall die stärkste politische Kraft geblieben.

Sensationell gut ist das Abschneiden von Bürgermeisterin Maria Pfordt in Bergheim. Sie hat das toll gemacht, Glückwunsch. Auch in Hürth und in Erftstadt hat die CDU sehr gute Ergebnisse eingefahren. In Brühl, Pulheim und Wesseling hat sich die Partei als stärkste politische Kraft behauptet, Bedburg und Elsdorf sind im Trend geblieben, Kerpen und Frechen zeichnen sich ebenfalls durch sehr schöne Ergebnisse aus. In durchweg allen Städten hat die CDU das beste Ergebnis aller Parteien erzielt. Der Verlust des Bürgermeisters in Bedburg ist ein schmerzhafter Wermutstropfen. Die Wahlergebnisse des Rhein-Erft-Kreises sowie der einzelnen Kommunen können Sie sich hier ansehen: <http://kurzlink.de/GGkw2014>.

Scharia in Deutschland

Landesregierung bestenfalls naiv im Umgang mit Paralleljustiz

Es gibt diverse Aktivitäten der Landesregierung um Paralleljustiz zu verhindern, aber offiziell sind nach Aussage des SPD-Justizministers keine Hinweise auf eine Paralleljustiz bekannt.

Über die widersprüchlichen Aussagen auf meine parlamentarische Kleine Anfrage über islamische Rechtsprechung in Nordrhein-Westfalen ([Drucksache 16/5832](#)) kann ich mich nur wundern. Entweder steckt die Regierung den Kopf in den Sand oder sie will einfach nicht zugeben, dass es ein Problem gibt. Die Fachwelt diskutiert über die Anwendung der Scharia durch sogenannte Friedensrichter in Deutschland. Es gibt zig Sachbücher über eine islamische Paralleljustiz und Medien berichten häufig darüber. Die Landesregierung befindet sich nach eigener Aussage in einem „Dialog mit dem Islam“ und bietet im Jahr 1000 Arbeitsgemeinschaften zur Rechtskunde an Schulen zum Thema an. Trotzdem soll es keine Paralleljustiz geben? Das ist bestenfalls naiv. Die Taktik, was man nicht weiß, macht einen nicht heiß, ist grundfalsch. Wir brauchen eine offene und ehrliche Diskussion dazu!

Besucherguppe

Frauen Union Brühl im Landtag NRW

Auf meine Einladung war eine 40-köpfige Delegation der Frauen Union Brühl im Landtag.

Nach einer Einführung in die Tagesordnung des Plenartages, verfolgten meine Gäste die laufende Plenardebatte zum Untersuchungsausschuss des Landtags, der die Projekte des Bau- und Liegenschaftsbetriebs (BLB) unter die Lupe nimmt.

In der anschließenden Diskussion wurde ich wegen meines kurzfristigen Truppenbesuchs in Afghanistan, hervorragend von meinem Landtagskollegen Josef Wirtz vertreten. Gemeinsam mit dem CDU-Politiker sprachen die Mitglieder der Frauen Union und ihre Gäste über die Arbeit eines Abgeordneten sowie den organisatorischen Prozess der Ausschussbesetzungen. Darüber hinaus wurde intensiv über die Inklusion und den Petitionsausschuss gesprochen.

